

# KURZ & VORAB

## P-betonte Mikrogranulate bei SÄzwiebeln Bestandesentwicklung 2022



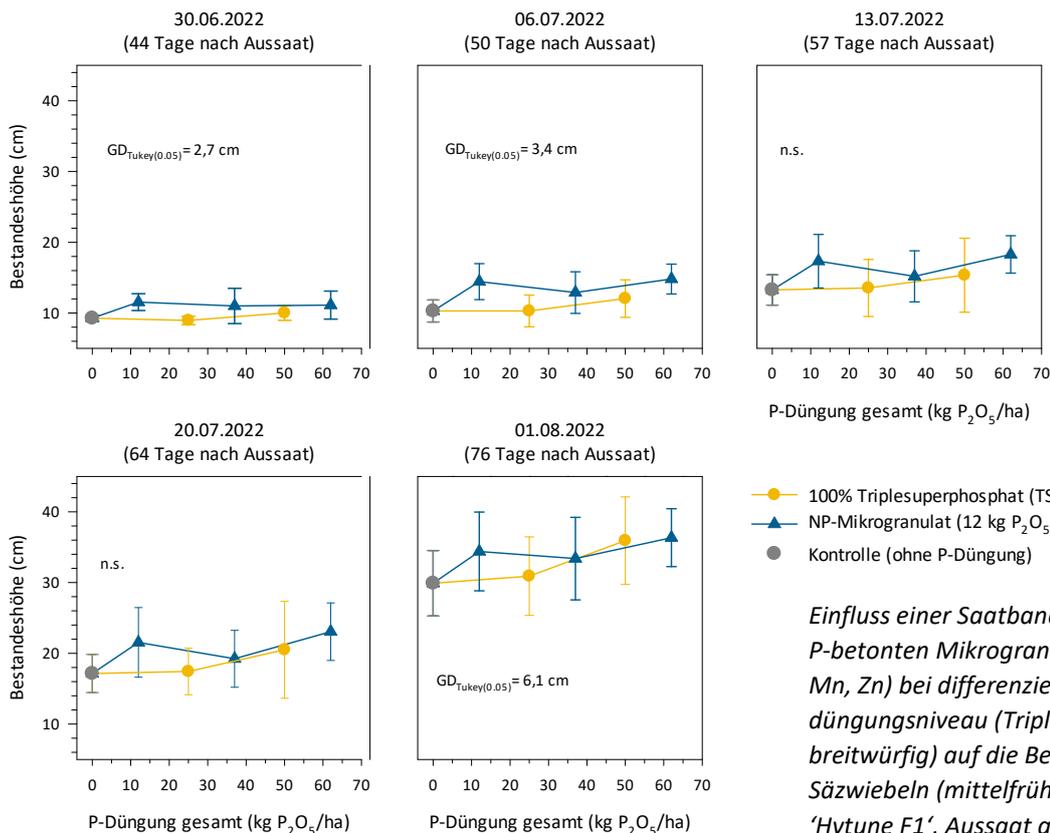
Mecklenburg-Vorpommern

Landesforschungsanstalt für  
Landwirtschaft und Fischerei

23.08.2022 Bianca Mausolf, Kai-Uwe Katroschan

Bei Gehalten ab 20 mg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, bzw. 8,7 mg P je 100 g Boden (CAL-Methode) dürfen P-haltige Düngemittel gemäß Düngverordnung (DüV) höchstens bis in Höhe der voraussichtlichen P-Abfuhr ausgebracht werden. Entsprechend der aktuellen VDLUFA-Klassifikation entspricht dieser Grenzwert der Gehaltsklasse D (6,1–12,0 mg P<sub>CAL</sub> / 100 g Boden). Bei einer mengenmäßig begrenzten P-Düngung und gleichzeitig zu erwartenden P-Mangeleffekten ist eine hohe P-Verfügbarkeit bzw. Effizienz von P-Düngemitteln entscheidend. In dem Versuch wurde die Wirkung eines phosphorbetonten Mikrogranulats (Saatbanddüngung) auf die Entwicklung und Ertragsbildung von SÄzwiebeln mit der einer herkömmlichen P-Düngung (Triplesuperphosphat, breitwürfig) verglichen sowie Kombinationseffekte zwischen beiden P-Düngern untersucht. Der P-Versorgungszustand des Versuchsstandorts entsprach mit 12,6 mg P<sub>DL</sub> je 100 g Boden in der Bodenschicht 0-30 cm sowohl nach alter als auch nach aktueller VDLUFA-Klassifikation der Gehaltsklasse E. Der pH-Wert betrug 6,0. Als voraussichtliche P-Abfuhr sind bei Trockenzwiebeln gemäß DüV 48 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/ha zu veranschlagen (Ertrag 600 dt/ha).

Die zeitnahe Vorberbereitung ausgewählter Ergebnisse von Einzelversuchen in komprimierter Form lässt noch keine abschließende Bewertung von Varianten oder Ableitung allgemeingültiger Empfehlungen zu.



### KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Gartenbaukompetenzzentrum

Dr. Kai-Uwe Katroschan

Dorfplatz 1 OT Gülzow / 18276 Gülzow-Prüzen

Telefon: 0385 / 588-60 500

k.katroschan@lfa.mvnet.de